

Mehetti in Wien.

- Chotek, F. X.**, Op. 100. Fantaisie brill. p. Piano s. des motifs du Prophète de Meyerbeer. 20 N^g.
- Donizetti, G.**, La Zingara. Romanza p. Mezzosoprano c. Pianoforte. 10 N^g.
- Kuhe, W.**, Op. 27. Erinnerung an Oberösterreich. Salonstück f. Pfte. 15 N^g.
- Op. 28. Six Pensées musicales p. Piano. 25 N^g.
- Lang, A.**, Op. 6. Sul Lario. Canzonetta in forma di Fantasia p. Pfte. 20 N^g.
- Op. 7. Aus dem Jugendleben. Vier charakteristische Tonst. f. Pfte. 20 N^g.
- Leschetizky, T.**, Op. 3. Les Pêcheurs au bord de la mer. Chanson p. Piano. 10 N^g.
- Op. 4. Souvenir de Venise. Barcarolle p. Piano. 10 N^g.
- Madejski, M.**, Mélodies sans paroles p. Piano. 15 N^g.
- Strauss, J.**, Op. 81. Luise - Sympathie - Klänge. Walzer f. Pfte. 15 N^g.
- Op. 82. Johanniskäferin. Walzer f. Pfte. 15 N^g.
- Op. 83. Ottinger Reiter-Marsch. Für Pfte. 5 N^g.
- Op. 83. Derselbe f. Cavallerie-Musik. 15 N^g.
- Op. 84. Warschauer-Polka. Für Pfte. 5 N^g.
- Op. 85. Heimathskinder. Walzer f. Pfte. 15 N^g.
- Op. 86. Bonvivant-Quadrille. Für Pfte. 10 N^g.
- Op. 81, 82, 84, 85, 86 für Violine u. Pfte. à 7¹/₂—15 N^g.
- Für Orchester. Op. 81, 82. à 1 f 20 N^g. Op. 84. 20 N^g.
- Strebing, M.**, Op. 14. Hannaken-Polka. Für Pfte. 5 N^g.
- Waley, S. W.**, Une Réverie. Caprice p. Piano. 15 N^g.
- L'Arpeggio. Etude p. Piano. 15 N^g.

Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlg. in Berlin.

- Auber, D. F. E.**, Ouverture de l'Opéra: l'Enfant prodigue p. Pfte. à 4 Main. 1 f .
- L'Enfant prodigue. No. 8. Romance p. Bariton av. Pfte. 12¹/₂ N^g.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienhandlung in Berlin ferner:

- Castrioto-Scanderberg, W.**, Andenken an Horodetz. Sechs Lieder von H. Heine m. Pfte. 15 N^g.
- Czerny, C.**, Op. 817. Der erste Anfang. 80 leichte u. fortschreitende Anfängerstücke f. Pfte. Lief. 1—3. à 20 N^g.
- Op. 818. Die Fingerfertigkeit. 50 Studien zur Förderung der Gelenkigkeit der Finger u. Hände f. Pfte. Lief. 1—3 à 22¹/₂ N^g.
- Le Carpentier, A.**, 2 Bagatelles p. Pfte. sur l'Opéra: l'Enfant prodigue. Liv. 1, 2 à 12¹/₂ N^g.
- Strauss**, Quadrille nach Lieblingsmelodien der Oper: der verlorne Sohn, f. Pfte. No. 1. 10 N^g.
- Wöhler, G.**, Op. 15. Lieder u. Gesänge f. Alt oder Bariton m. Pfte. Lief. 2. 25 N^g.

Schubert & Comp. in Hamburg.

- Beethoven, L. v.**, Op. 10. 3 Sonaten f. Pfte. Neue Ausg. No. 2. 15 N^g. No. 3. 25 N^g.
- Burgmüller, Ferd.**, Variationen über Adele Hohnstoks Concert-Polka f. Pfte. 15 N^g.
- Grädener, C. G. P.**, Op. 13. 6 Lieder f. eine St. m. Pfte. 20 N^g.
- Heimath, süsse**, englisches Volkslied m. engl. u. deutschem Text u. Pfte. 7¹/₂ N^g.
- Japha, Louise**, Op. 12. Romanze f. Pfte. 10 N^g.
- Krug, D.**, Op. 36. 4 Lieder von Carl Maria v. Weber (der arme Minnesänger, Wiegenlied, Kriegerlied, Liebeslied) f. Pfte. übertragen. 15 N^g.
- Mode-Bibliothek f. Pfte. Cah. XVI. Kücken, wenn du wärest mein eigen, Fantasie. 15 N^g.
- Mayer, C.**, Souvenir à Field, Nocturne f. d. Pfte. (aus d. Myrthen besonders gedruckt.) 7¹/₂ N^g.
- Mollenhauer, E.**, Adagio et Rondeau p. Viol. avec Pfte. 1 f 10 N^g.
- Reinecke, C.**, Op. 29. 4 Lieder f. eine St. m. Pfte. 1 f .
- Ricci, L.**, Cavatine, Walzer. Lied m. Pfte. Neue Ausg. mit engl., deutschem u. italienischem Texte 10 N^g.
- Schnabel, C.**, Op. 40. Der fahrende Hornist, Ballade f. eine St. m. Pfte. 15 N^g.

Nichtamtlicher Theil.

Eine neue Idee.

Der sehr thätige und umsichtige Verlagsbuchdr. Herr Hofmann in Berlin, Verleger des Kladderadatsch, hat bei dem so eben in seinem Verlage erschienenen zweiten Bande des in hohem Grade interessanten Werkes „Parlamentarische Größe“ eine neue Manipulation in Anwendung gebracht, welche in dem bisherigen Geschäftsgang des deutschen Buchhandels eine wesentliche Aenderung hervorbringen und vielfache Nachahmung finden wird. Das edirte Werk ist nämlich 14 Bogen stark, es sind jedoch nur die ersten 4 Bogen offen zu lesen. Die übrigen 10 Bogen aber sind verklebt und nur dem Käufer des Ganzen zugänglich. Zur Motivirung dieser zwar originellen aber praktischen Maßregel jedenfalls, hat der Verleger folgende Erklärung vor die verklebten Bogen drucken lassen:

Erklärung.

„Zur Anbahnung und Verwirklichung einer nothwendigen Reform des buchhändlerischen Geschäftsbetriebes in Deutschland haben wir uns veranlaßt gesehen, die vorliegende Manipulation in Anwendung zu bringen. Indem das Publicum durch den Namen des Autors, das Inhaltsverzeichnis und das Lesen der ersten 4 Bogen, diejenigen Garantien erhält, welche nothwendig erscheinen, um sich über den Kauf des Ganzen zu entscheiden, hat der Verleger, der oft mit bedeutenden pecuniären Opfern die Herstellung eines literarischen Unternehmens ins Leben rief, wenigstens die Chance für sich, daß, wenn der Inhalt eines Werkes überhaupt Anklang findet, er durch den Ankauf desselben Seitens des Publicums, einen entsprechenden Gewinn und für die Folge Anregung zu neuen Unternehmungen findet. Bei dem bisher beliebten Geschäftsgange des deutschen Buchhandels, der es gestattete, daß ein Werk von Hunderten ge-

lesen und nur von Einzelnen gekauft wurde, war diese billige Berücksichtigung der Interessen des Verlegers nicht zu ermöglichen.“

Die Verlagshandlung

A. Hofmann & Comp. in Berlin.

Wir müssen offen gestehen, daß wir ein entschiedener Gegner verklebter Bücher sind, d. h. in der Weise, wie dieselben bis dato hin und wieder im Buchhandel vorkamen. Wenn aber, wie bei obigem Werke, diese Manipulation nur theilweis (zur Sicherung der Interessen der Verleger und Sortimenten) angewandt wird und das Publicum die nöthigen Garantien über den Inhalt des Buches vor dem Kauf desselben hat, so bekennen wir eben so offen, daß wir darin einen entschiedenen Fortschritt erblicken, und diese neue Idee freudig begrüßen. Es ist leider Thatsache, daß durch das Novitäten-Versenden der Sortimentshändler an ihre Kunden, dem Kauf von Büchern wesentlich Eintrag geschieht, da dieselben (mit Ausnahme wissenschaftlicher Werke) nur gelesen und in Folge dessen nicht gekauft werden. Der Sortimenter kann seinen Kunden das zur Ansicht Verlangte nicht verweigern, der Verleger muß ihm also ein Mittel an die Hand geben, den nachtheiligen Einfluß des Nova-Sendens an Kunden zu paralyfieren, und dieses Mittel, welches dem Sortimenter nur willkommen sein kann, ist in obiger Manipulation allerdings gefunden.

Eine Bitte an die Herren Commissionaire.

Auch in diesem Jahre kommen wieder eine große Anzahl Rechnungsauszüge mit gestrichenen Posten, als nicht erhalten,